

Kirchenkonzert im Kloster Obermarchtal

19.06.2010 18:00



Akkordeon-Orchester Riedlingen spielt im Kloster Obermarchtal

Am Sonntag hat das Akkordeon-Orchester Riedlingen unter der Leitung von Cornelia Dick die Zuhörer im Münster Obermarchtal zum Staunen gebracht.

Pünktlich um 18.00 Uhr begann das Kirchenkonzert. Selbst die Sonne war neugierig auf das, was da kommen sollte. Sie leuchtete genau auf die Spielerinnen und Spieler des Orchesters.

Nach der Einleitung mit „Immer auf Gott zu vertrauen“ begann die „Forrest Gump Suite“ mit zarten Tönen.. Zwischendurch wurde ein Teil der Melodie durch das Mitsummen der Spielerinnen und Spieler ersetzt, bevor es mit kräftigem, ja fast aggressivem Spiel weiter ging. In der Musik spiegelt sich die Geschichte des Forrest Gump, welche durch den gleichnamigen Film bekannt wurde. Nach dem Schlussston herrschte zuerst atemlose Stille

bevor das Publikum begeistert klatschte.

Es ging weiter mit „Your Smile“. Mit dem „Ave Maria“ von Johann Sebastian Bach wurde es wieder ganz ruhig und andächtig, bevor „ Can you feel the Love tonight“ aus dem Film der König der Löwen erklang. Es war Musik zum Träumen. Sehr munter und spritzig erklang das „Palladio“, wobei die Finger der Musiker nur so über die Tasten flitzten. Zeit zum Erholen hatten die Spielerinnen und Spieler dann bei den nächsten Stücken wie „ Gabriel`s Oboe“ aus dem Film „The Mission“, und „ Everything I do, I'll do it for you“ von Brian Adams, welche mit viel Gefühl vorgetragen wurden.

Mit „ Air“ von Bach wurde die Musik wieder getragener.“ One Moment in Time „ wurde der Auftakt zum letzten musikalischen Leckerbissen. Mit „La Storia“(Die Geschichte), eine musikalische Reise durch das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen beendete das Akkordeon-Orchester Riedlingen seinen musikalischen Vortrag.

Das Publikum war verzaubert von den Klängen der Musik.

Für viele der Zuhörer war es eine Überraschung, dass Akkordeonmusik auch auf diese Art erklingen kann. Das alte Vorurteil, Akkordeonmusik besteht nur aus volkstümlichen Klängen, wurde an diesem Abend eindrucksvoll widerlegt.